

Februar
2020

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Ihr seid teuer erkauft;
werdet nicht
der Menschen **Knechte.** »»

1. KORINTH 7,23

Aus beiden
Gemeinden
Seite 2 - 16

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 17 - 22

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 23- 27

Monatsspruch FEBRUAR 2020

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Andacht

Die Jahreslosung steht in Markus 9,24. Die Worte sind der verzweifelte Hilfeschrei eines gegenüber der Krankheit seines Sohnes hilflosen Vaters. Denn die Jahreslosung stammt aus dem Zusammenhang von Markus 9,17-27, der Geschichte von der Heilung des besessenen Jungen.

Diese Erzählung von der Heilung eines wohl an Epilepsie erkrankten Jungen führt uns an den entscheidenden Punkt unserer Beziehung zu Gott. Glauben wir oder glauben wir nicht? Wenn glauben bedeutet, volles Vertrauen zu Gott zu haben, dann bedeutet Unglaube, Gott nicht alles zuzutrauen, sich nicht in allen Lebensla-

gen ihm anzuvertrauen.

Wieviel kann ich diesem Jesus zutrauen? Das ist der Konflikt, in dem der Vater des kranken Jungen steckt. Gerne möchte er Jesus alles zutrauen, denn er ist am Ende seiner Kräfte, am Ende seiner Möglichkeiten, für seinen Jungen Hilfe zu finden, ihm wenn schon nicht Heilung, so doch zumindest Linderung zu verschaffen. Jesus ist seine letzte Chance, seinem Kind zu helfen.

Vor uns steht das Bild eines leidgeprüften Vaters. Die Figur des Vaters ist ein Abbild unserer eigenen Situation, unseres eigenen Vertrauens oder Nicht-glauben-

Könnens. Wir alle tragen Verantwortung für andere Menschen. Für uns selbst ist es manchmal leichter zu glauben. Gerade wenn es mir gut geht, fällt es nicht so schwer, an Gottes Fürsorge für mich zu glauben. Sehe ich aber, dass es anderen schlecht geht, stehe ich hilflos vor dem Leid eines Mitmenschen, fällt mir das Glauben an die Liebe Gottes zu den Menschen schwerer.

Der Vater sagt zu Jesus: Hab doch Erbarmen mit uns und hilf uns, wenn du kannst! Darin steckt die zweifelnde, verzweifelte Frage: Kannst du helfen? Aber auch das mit Zweifeln behaftete Glaubensbekenntnis wird von Jesus angenommen und der Glaube des Vaters hilft dem Sohn.

Dies zeigt: Gott liebt uns trotz unseres mangelhaften Vertrauens, trotz unsrer Zweifel. Auch wenn wir ihm unsere Not entgegen-schreien. Gott liebt uns und hilft uns, ihm zu vertrauen.

Wer Jesus vertraut, sieht sein Leben anders als ein Mensch, der ihm nicht vertraut. Wer an Gott glaubt, erkennt: Leben ist mehr als die Spanne zwischen Geburt und Tod. Leben ist Teilhabe an Gottes Schöpfung. Dieses Leben wird durch das Ende unseres Daseins hier auf Erden nicht in Frage gestellt.

Der Glaube an Jesus Christus schenkt Leben. Darum ist es an uns, uns den Vater des geheilten Kindes zum Vorbild zu nehmen. Nehme ich mir ein Vorbild an dem Vater des geheilten Sohns, der für seinen Sohn glaubt, bringe ich meine Kinder zu Jesus Christus, erziehe ich meine Kinder im Glauben. Wenn ich meinen Kindern und mir selbst nie die Chance gebe, das Wort Christi zu hören und daraus den Glauben zu gewinnen, bringe ich sie um einen sehr wichtigen Halt im Leben. Auch darum, im Notfall jemanden zu haben, zu dem ich alle meine Sorgen und Zweifel heraus-schreien kann, bei dem ich mir alle Lasten von der Seele reden kann.

Gott, mit dem uns der Glaube verbindet, begegnet uns in seiner helfenden und erlösenden Macht. Denn durch Jesus Christus erkennen wir: An Gott zu glauben ist der sichere Weg zum Leben. Darum sollten wir auch immer wieder mit der Jahreslosung 2020 Gott bitten: Ich glaube. Hilf meinem Unglauben. Amen.

Pastorin Eva-Maria Franke

Aus den Kirchenräten

Lasst die Kinder zu mir kommen...

Kinder werden ohne Altersbeschränkung zum Abendmahl zugelassen

Die Kirchenräte der altreformierten und der reformierten Gemeinden haben jeweils einstimmig beschlossen, die Einladung Jesu Christi an alle Gemeindeglieder zum Abendmahl auch, ohne Altersbeschränkung, an alle Kinder weiterzuleiten.

Für die Teilnahme von Kindern am Abendmahl schon vor der Konfirmation spricht, dass ein vollständiges Verstehen der Handlung nicht die Bedingung für die Teilnahme am Abendmahl sein darf. Zum einen wäre dann die Kraft der göttlichen Gabe und ihres Gebers, sich dem Menschen selbst zu erschließen, sträflich unterschätzt; zum anderen darf schon wegen der offenen Mahlgemeinschaften Jesu kein Mensch wegen

mangelnder Bildung, fehlender körperlicher oder geistiger Gesundheit, Entwicklungsreife oder zweifelhafter Moralität vom Abendmahl ausgeschlossen werden. Sonst wäre die Taufe nicht ernst genommen.

Es gibt in der Bibel keinen Hinweis darauf, dass bestimmte Personen vom Abendmahl auszuschließen sind. Hier in Laar werden in beiden Gemeinden die Worte des Apostel Paulus im 1.Korintherbrief 11,23-25 als Einsetzungsworte zum Abendmahl gesprochen:

Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward,

nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach:

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei einem Mitglied unseres Kirchenrates abgeben.

Pastorin Eva-Maria Franke
Hauptstr. 33
05947-242
0162-760 39 71

Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird;

das tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl

und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Diese Worte stehen im 1.Korintherbrief im Zusammenhang mit Ermahnungen des Apostels an die Gemeinde in Korinth, nicht unwürdig zum Abendmahl zu kommen. Dabei kritisiert er Missstände in der Gemeinde in Korinth. Damals war das Abendmahl verbunden mit einer sättigenden Mahlzeit. Es kamen wohl einige total ausgehungert, andere angetrunken oder schon satt gegessen zu diesem Gemeinschaftsmahl. Von Altersbeschränkungen ist hier nichts zu lesen.

In früheren Zeiten, geprägt vom streng calvinistischen Kirchenregiment, war das Abendmahl ein Mittel der Kirchenzucht. Vom Wohlverhalten der Menschen wurde ihre Zulassung zum Abendmahl abhängig gemacht. Wer nach den strengen Moralvorstellungen nicht würdig war, das Abendmahl

zu empfangen, wurde von der Abendmahlsgemeinschaft ausgeschlossen. Von der Teilhabe an der Kirche Jesus Christi und der Teilnahme am Abendmahl wurde aber das Seelenheil der Menschen abhängig gemacht. Dies hängt damit zusammen, dass das Abendmahl auch als ein Mittel verstanden wurde, das uns Menschen an dem Heil Gottes teilhaben lässt.

Dem gegenüberzustellen ist die Gnade Gottes, der der einzige Richter ist, uns aber um Jesus Christus willen unsere Sünden vergibt und uns daher nicht aus der Gemeinschaft mit ihm ausschließt. Gerade Menschen in persönlichen Krisen brauchen das Abendmahl als Zeichen der Zuwendung Gottes zu ihnen. Und es ist nicht an uns Menschen zu urteilen, ob jemand würdig ist, das Abendmahl zu empfangen.

Entsprechend sagt auch der Heidelberger Katechismus in Frage 81: Welche Menschen sollen zum Tisch des Herrn kommen? Alle, die sich selbst um ihrer Sünde willen missfallen und doch vertrauen, dass Gott sie ihnen vergeben hat und dass auch die bleibende Schwachheit mit dem Leiden und Sterben Christi zugedeckt ist, die aber auch begehren, mehr und mehr ihren Glauben zu stärken und ihr Leben zu bessern. Wer

aber unbußfertig und heuchlerisch zum Abendmahl kommt, isst und trinkt sich selbst zum Gericht.

Der letzte Satz hat auch mit dazu beigetragen, dass im (alt) reformierten Bereich seltener Abendmahl gefeiert wird als zum Beispiel in lutherischen Gemeinden, eine „Abendmahlsscheu“ sich herausgebildet hat. Es bleibt aber jedem Menschen immer selbst überlassen, ob er die Einladung Jesus Christi an seinen Tisch annimmt oder nicht. In jedem Fall sind wir alle eingeladen, uns Gottes Gnade anzuvertrauen.

Wenn Eltern für ihre Kinder entscheiden, dass sie am Abendmahl teilnehmen können, ist dies gleichzustellen mit der Entscheidung der Eltern, ihre Kinder taufen zu lassen. In beiden Fällen ist davon auszugehen, dass die Kinder das Geschehen nicht vollständig verstehen.

Das Abendmahl ist nun aber sowohl nach altreformierter als auch reformierter Auffassung zum einen Erinnerungsmahl und zum anderen Gemeinschaftsmahl, Zeichen für unsere Gemeinschaft mit Jesus Christus und der Gemeinschaft der Christen miteinander. Jedes Kind kann verstehen, dass das Teilen von Brot und Traubensaft dazu dient, uns an Jesus zu erinnern. Und jedes Kind spürt, wenn es aus einer Gemeinschaft

ausgeschlossen wird.

Die Kinder sind die Zukunft unserer Gemeinden, der Kirche Jesu Christi. Über die Kinder heißt es im Matthäusevangelium (19,13-15) und den vergleichbaren Stellen bei Markus und Lukas: „Damals wollten einige Leute ihre Kinder zu Jesus bringen, damit er ihnen die Hände auflege und für sie bete; aber die Jünger fuhren sie an und wollten sie wegschicken. Da sagte Jesus: »Lasst doch die Kinder! Hindert sie nicht, zu mir zu kommen; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.« Dann legte er den Kindern segnend die Hände auf und zog von dort weiter.“

Es wird unseren Kindern helfen, eine gute, stabile Verbindung zu ihrer Gemeinde, zum Glauben aufzubauen, wenn sie am Abendmahl teilnehmen dürfen. Mit der Öffnung des Abendmals für Kinder nimmt die Gemeinde in einer wesentlichen Form die Verantwortung wahr, zur Erziehung der Kinder im christlichen Glauben beizutragen. Laden die Gemeinden auch Kinder zum Abendmahl ein, erfüllen sie auch damit das bei der Taufe gegebene Versprechen, dazu beizutragen, dass „sie mit uns wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe“. Denn die Gemeinde ist verpflichtet, durch Gottesdienst und Unterricht, prak-

tische Hilfe und Gebet die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder im christlichen Glauben zu begleiten. Lassen Eltern ihre Kinder am Abendmahl teilnehmen, erfüllen sie ihrerseits das von ihnen abgelegte Versprechen, ihre Kinder erfahren zu lassen, was es bedeutet, getauft zu sein.

Der Heidelberger Katechismus sagt in Frage 66 über die Taufe und das Abendmahl, die beiden Sakramente unserer Kirchen: „Was sind Sakramente? Es sind sichtbare heilige Wahrzeichen und Siegel. Gott hat sie eingesetzt, um uns durch ihren Gebrauch den Zusage des Evangeliums besser verständlich zu machen und zu versiegeln: dass er uns auf Grund

des einmaligen Opfers Christi, am Kreuz vollbracht, Vergebung der Sünden und ewiges Leben aus Gnade schenkt.“ Lassen wir Kinder am Abendmahl teilnehmen, werden sie besser verstehen, dass Jesus Christus ihr Freund fürs Leben ist.

Am Sonntag, den 22.3. werden erstmals alle Kinder und Jugendlichen zum Abendmahl eingeladen. Die Jugendlichen, die zurzeit den Konfirmandenunterricht besuchen, werden dort über das Abendmahl unterrichtet, die Kinder werden bei der „Kidstime“ im Gottesdienst am 9.2. und im Kindergottesdienst darauf vorbereitet.

Pastorin Eva-Maria Franke

Zuversicht!
SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2020
www.7-wochen-ohne.de

edition christen

Loarscher Keller

Seit kurzem unterstützen Inga R., Lea G. und Sophie H. unser Mitarbeiterteam. Wir begrüßen sie sehr herzlich und freuen uns über ihre Unterstützung. Nach jahrelanger Mitarbeit verabschieden wir uns herzlich von Silke H. und bedanken uns für ihren Einsatz.

Nachfolgend sind die Termine bis zu den Sommerferien aufgeführt:

24. Januar, 28. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai und 26. Juni jeweils um 18 Uhr.

Die Ev.-altreformierte Kirchengemeinde Nordhorn sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Gemeindereferenten m/w/d

Das Aufgabengebiet umfasst die Gemeindearbeit. Schwerpunkte liegen in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie der Entwicklung und Durchführung gemeinschaftsfördernder Konzepte für verschiedene Altersgruppen.

Gewünscht sind ein Bachelor-Abschluss oder eine Ausbildung im sozialen Bereich, die Nähe zur christlichen Kirche und Interesse an Fragen des christlichen Glaubens.

Wir bieten die Möglichkeit zur Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach der DVO.EKD in Anlehnung an den TVöD Bund.

Für Rückfragen steht Pastor Dieter Wiggers zur Verfügung (05921/8193331).

Aussagekräftige Bewerbungen können bis zum 29. Februar 2020 gesandt werden an:

Ev.-altreformierte Kirchengemeinde Nordhorn
Pastor Dieter Wiggers
Olmützer Str. 9, 48529 Nordhorn

Ökumenischer Seniorennachmittag

Der ev.-ref. Seniorenkreis lädt die Senioren der ev.-altreformierten und der katholischen Gemeinde Laar ein zu einem ökumenischen

Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 12. Februar 2020 von 14.30 - 17 Uhr im reformierten Gemeindehaus.

An diesem Nachmittag wird uns der Referent Harm Jan Lesschen einen Powerpointvortrag über Sitten und Gebräuche im Grenzgebiet der Niederlande halten. Es ist sicher interessant, diese mit den uns hier bekannten Festen und Gewohnheiten zu vergleichen und Übereinstimmungen und Unterschiede festzustellen.

Anmeldungen für diesen Nachmittag nehmen bis zum 8. Februar entgegen:

Steven Lambers Tel. 05947 / 341

Albert Arends Tel. 05947 / 235

Gisela Büsscher Tel. 05947 / 418

Steven L. , Luit u. Tonny G.



Kinder-Mit-Sing-Konzert

für die ganze Familie

mit Kerstin Reurik und Günter Nyhoff.

Am 23. Februar 2020, 17 Uhr

laden die Kindergottesdienste aller drei Laarer Kirchen zu einem ökumenischen Kinder-Mit-Sing-Konzert für Jung und Alt ins reformierte Gemeindehaus in Laar ein.

Der Eintritt ist frei und während der Veranstaltung wird ein kleiner Imbiss gereicht. Eine separate Kinderbetreuung ist nicht geplant.

Wir freuen uns auf euch!



„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstagsgottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu. Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit

Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

(Auszug aus dem download-Bereich www.weltgebetstag.de)

Alle sind herzlich eingeladen, die angebotenen Gottesdienste vor Ort zu besuchen (die Anfangszeit in Laar wird zeitnah bekanntgegeben). Es tut uns gut, gemeinsam mit Christen aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt Probleme zu teilen, Bibeltexte zu bearbeiten und miteinander und füreinander zu beten.

Aus dem Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet zeitgleich mit dem „normalen“ Gottesdienst „nebenan“ statt. So kennen wir es seit Jahren, sowohl in der altreformierten als auch in der reformierten Gemeinde. Dabei verstehen wir den Kindergottesdienst nicht als bloße Betreuung. Wir feiern einen Gottesdienst mit einer Liturgie, in der alle üblichen Komponenten wiederzufinden sind. Wir beten, wir singen, wir hören das Evangelium, eine Kollekte wird gehalten... Natürlich sprechen wir auch darüber, was im Gottesdienst der Großen geschieht. Und hoffentlich reden wir auch mit den Kindern über deren Erlebnisse und Erfahrungen im Kindergottesdienst.

Um die Verbundenheit beider Gottesdienste zu betonen und gemeinsam – mit Groß und Klein – Gottesdienst zu feiern, möchten wir in Zukunft gelegentlich ein kleines Stückchen Kindergottesdienst in den Gottesdienst hineinbringen. In vielen anderen Gemeinden ist das bereits fest etabliert. Regelmäßig wird dann ein Teil des Gottesdienstes explizit kind- und erwachsenengerecht

gefeiert. Diese Gottesdienste nennen sich *Kids Time* – Kinderzeit. Sowohl Erwachsene als Kinder dürfen sich als Kind Gottes verstehen und gemeinsam dem Herrn dienen.

Die KindergottesdienstmitarbeiterInnen beider Gemeinden haben sich während der letzten gemeinsamen Sitzung über eine *Kids Time* unterhalten. Wir sehen sie als tolle Möglichkeit, Kinder mit der Kirche vertraut zu machen. Außerdem ist es immer ein Segen, wenn biblische Geschichten generationenübergreifend erzählt, gehört und bedacht werden. So können die Kleinen von den Großen und die Großen von den Kleinen lernen – und sich gemeinsam für und von Gott begeistern (lassen).

Wir werden natürlich immer eng mit dem jeweiligen Diener am Wort bzw. der Dienerin am Wort zusammenarbeiten. Am 9. Februar findet die erste Laarer *Kids Time* im gemeinsamen Gottesdienst unter der Leitung von Pastorin Franke in der altreformierten Kirche statt. Wir freuen uns darauf!

Ganz im Sinne eines bekannten Kinderkirchenliedes:
*Wir sind die Kleinen in den Gemeinden,
doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief.
Wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde.*

*Wir sind das Licht in der Nacht der Gemeinde.
Wir sind der Schatz im Acker der Gemeinde.
Wir sind die Kinder im Leben der Gemeinde.
Egal was andre meinen, wir machen mit!*

Für den Kindergottesdienst: Lianne Z.-W.

Zeltfreizeiten 2020

Die Jugendfreizeiten führen uns im Sommer 2020 nach Ankum-Aslage. Es warten wieder erlebnisreiche Zeltlager auf die Teilnehmer/innen. Folgende Termine können vorge-merkt werden:



Minis (6-8jährige)	17.07. – 19.07.2020	(40,00 €)
Jumpies I (9-11jährige)	19.07. – 24.07.2020	(85,00 €)
Jumpies II (9-11jährige)	24.07. – 29.07.2020	(85,00 €)
Churchhouse (11-13jährige)	29.07. - 04.08.2020	(90,00 €)

Anmeldeverfahren:

Für unsere Jugendfreizeiten 2020 wird es wieder zwei Anmeldetage im Ev.-ref. Gemeindehaus Emlichheim am Friedhofsweg geben. Die Termine sind wie folgt:

- 1) Sonntag, 09.02.2020 von 11:30 bis 13:00 Uhr
- 2) Samstag, 15.02.2020 von 11:00 bis 12:00 Uhr

Danach werden Anmeldungen/Abmeldungen/Änderungen ausschließlich per E-Mail oder Telefon angenommen. Die Kontaktdaten stehen im Februar auf den Freizeit-Anmeldungen. Aktuelle Info's zu den Freizeiten gibt es auch laufend auf dieser Seite.

www.emlichheim.reformiert.de/freizeiten-2020.html

Wichtige Hinweise:

Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen mit Unterschrift vom Erziehungsberechtigten des/der Teilnehmer/in angenommen! Anmeldungen im Auftrag werden nicht berücksichtigt.

Bei weiteren Fragen gerne Kontakt zu uns aufnehmen.

Gottesdienste im Februar 2020			
Datum	Ort	Uhrzeit	Prediger, Kollekte
02.02.2020	altreformiert	10.00 Uhr Kollekte: 14.00 Uhr	Pn. Franke Kindergottesdienst Übergemeindliche Jugendarbeit Lekt. Kopplin, Nordhorn
02.02.2020	reformiert	10.00 Uhr Kollekte:	ÄP T. Jung, Neuenhaus Kindergottesdienst Jugendarbeit in unserer Kirche
09.02.2020	gemeinsam bei altreformiert	10.00 Uhr Kollekte:	Pn. Franke mit „Kidstime“, s. Bericht auf Seite Kindergottesdienst Cafe Lichtblick in Emden
09.02.2020	altreformiert	14.00 Uhr	Pn. Franke gemeinsam mit Hoogstede, Wil- sum, Uelsen u. Veldhausen mit Kirchenkaffee
16.02.2020	altreformiert	10.00 Uhr 14.00 Uhr	P. Bouws, Uelsen Kindergottesdienst Jugendarbeit P. Bouws, Uelsen
16.02.2020	reformiert	10.00 Uhr Kollekte:	Pn. Franke Kindergottesdienst Ökumene und Auslandsarbeit
23.02.2020	altreformiert	14.00 Uhr	P. Ch. Wiarda, Uelsen
23.02.2020	gemeinsam bei reformiert	10.00 Uhr Kollekte:	Pn. Franke, anschl. Kirchenkaffee Kindergottesdienst Singkreis
01.03.2020	altreformiert	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Pn. Franke Kindergottesdienst- P. Bouws, Uelsen
01.03.2020	reformiert	10.00 Uhr Kollekte:	ÄPn. H. Wolf, NOH Kindergottesdienst Eylanduswerk
06.03.2020	altreformiert	Zeit folgt	Weltgebetstag - Team der drei Laarer Kirchengemeinden

Hinweise:

- Die Gottesdienste am 16. Februar bei altreformiert sind Hilfsdienste der Synode.
- Die Uhrzeit für den Weltgebetstag wird zeitnah bekanntgegeben.

Hinweise zu den Kollekten im Februar:

2. Februar (altreformiert): Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit

Die übergemeindliche Jugendarbeit ist für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Ergänzung. Hierunter fallen alle Fortbildungen, Treffen und Freizeiten, die der Jugendbund für die Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen anbietet. Die Kosten für Aus- und Fortbildungen, Materialaufwendungen, Reise- und Bürokosten für Haupt- und Ehrenamtliche werden - sofern es übergemeindliche Arbeit betrifft - über das Sachkostenkonto gedeckt. Das Jugendbüro in Veldhausen ist mit Jugendreferenten besetzt, die dort ansprechbar sind und viel Arbeit von dort aus koordinieren. Ebenso befindet sich in Veldhausen das Materiallager. Damit hier alles gut funktionieren kann, braucht es ebenfalls eine solide finanzielle Unterstützung. Mögliche Überschüsse der Kollekte werden für zusätzliche Anschaffungen bzw Förderungen eingesetzt.

9. Februar (altreformiert): Café Lichtblick in Emden

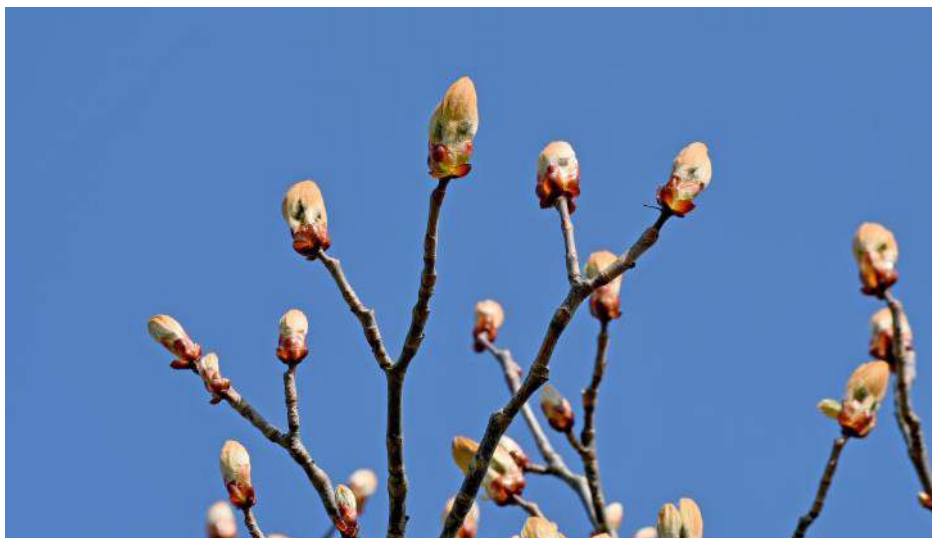
Jeden Dienstag und Donnerstag öffnet das Café Lichtblick in den Räumen der ev.altreformierten Gemeinde Campen/Emden von 9 bis 12 Uhr die Türen, damit Menschen Gemeinschaft erleben und Beratung in persönlichen Lebenslagen finden können. Seitdem wir das Café als Anlaufpunkt für Gemeinschaft und Beratung anbieten, begegnen wir den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Lebenskrisen, die für manch einen kaum vorstellbar sind. Manche Gäste schnuppern erst einmal, ob wir ihnen Geborgenheit und Vertrauen bieten, andere rufen gezielt an, um das ganz persönliche Gespräch zu vereinbaren. Die Menschen sind dankbar für die leibliche und geistige/zunehmend auch geistliche Stärkung und Begleitung. Immer häufiger werden Glaubensfragen angesprochen und die Kirche als Gebets- und Ruheort aufgesucht. Jeder Cafétag endet mit einer Andacht. Donnerstags nehmen wir uns eine Stunde Zeit für Andacht und Gespräch. Die Themen beinhalten Glaubens- und allgemeine Lebensfragen. An jedem Dienstag im Monat öffnet das Café von

15.30-17.30 Uhr. Wir sind sehr dankbar für diese fruchtbringende Arbeit, die durch die Unterstützung unserer Kirche und mit den Spenden einzelner Gemeinden erst möglich ist.

16. Februar (reformiert): Intern. ökumenische Versöhnungsprojekte „Healing of Memories“ und Studieren am Ökumenischen Institut Bossey, Schweiz

„Healing of Memories“ heißt übersetzt „Heilung der Erinnerungen“. Father Michael Lapsley, Ordensbruder und selbst Opfer des Apartheid-Regimes in Südafrika, gründete dort nach dem Ende der Apartheid das erste „Institute for Healing of Memories“ zur Versöhnung von Opfern und Tätern. Das Konzept „Gemeinsam die Geschichte aufarbeiten – Teilnehmen am Schmerz der anderen – Die Zukunft gemeinsam gestalten“ wurde auch in anderen Ländern angewendet, z. B. in Nordirland, Serbien und Bosnien-Herzegowina. Gleichzeitig ermöglicht diese Kollekte angehenden Pastorinnen und Pastoren aus unseren Landeskirchen einen Studienaufenthalt im Ökumenischen Institut Bossey und an der Universität Genf. Dort leben und lernen sie in Gemeinschaft mit Studierenden verschiedener Konfessionen aus aller Welt und haben so durch das tägliche Miteinander, durch Studium und Andacht eine einzigartige Möglichkeit für ökumenische Bildung.

1. März (reformiert): Eylarduswerk (folgt im März Gemeindebrief)



Wie lieb sind mir
deine Wohnungen
Herr Zebaoth!
Psalm 84, 2

Aus dem Kirchenrat

Unsere Termine - Februar 2020		
Frauenkreis	Mittwoch, 5. Februar Weltgebetstag – Vorbereitung Freitag, 6. März Weltgebetstag (in der reformierten Kirche)	14.30 Uhr Uhrzeit steht noch nicht fest
Kirchlicher Unterricht	Mittwoch, 5., 12., 19., 26. Februar Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 alle im altreformierten Gemeindehaus Mittwoch, 26. Februar Elternabend Gruppe 4	15.30 - 16.15 16.45 - 17.30 17.30 - 18.15 19.30 Uhr
Gemeindebrief	Dienstag, 4. Februar Redaktionssitzung Sonntag, 9. Februar Redaktionsschluss	17.45 Uhr
Loarscher Keller	Freitag, 28. Februar	18 Uhr
Jungschar	Dienstag, 11. Februar bei reformiert Mittwoch, 26. Februar bei altreformiert	15.30 - 17.00 18.00 - 19.30
Kirchenrat	Mittwoch, 12. Februar Kirchenratssitzung Mittwoch, 4. März Kirchenratssitzung + Finanzausschuss	20.00 Uhr 19.30 Uhr
Altpapiercontainer	Mittwoch, 12. Februar bei der altreformierten Kirche	

Der Ev-altreformierte Frauenbund Grafschaft Bentheim und Ostfriesland hat für 2020 folgende Veranstaltungen geplant:



14. März 2020

Frauenfrühstück in Bad Bentheim - Beginn 10 Uhr

Pastorin Franke aus Laar referiert zum Thema „Lebendiger Glaube - Leben im Glauben - Wie wir aus Gottvertrauen Selbstvertrauen gewinnen“.

13. Juni 2020

Seminar in Bunde - Beginn 14.30 Uhr

Pastor Hermes aus Schoonebeek spricht zum Thema „Glauben zwischen den Generationen“.

14. bis 18. September 2020

Frauenfreizeit in Baunfels im Harz; Anmeldemodalitäten werden in der Februarausgabe des Grenzboten bekanntgegeben.

26. September 2020

Herbstversammlung in Emlichheim - Beginn 14.30 Uhr

Schwester Carola Beermann vom Kloster Frenswegen wird zum Thema „Manchmal brauchst du einen Engel - Erlebnisse und Begegnungen in der Nähseelsorge“ referieren.

Aus dem Frauenkreis

Unser Plan für das Jahr 2020

- alle Veranstaltungen um 14.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben -

- 5. Februar - Vorbereitung Weltgebetstag
- 6. März - Weltgebetstag in der altreformierten Kirche (Zeit noch offen)
- 11. März, 9.30 Uhr - Frühstücken im Senfkorn
- 1. April - Fotoschau mit Albert A.
- 6. Mai - „Prüfet die Geister - 1.Joh.4,1 - Einführung: Pastorin Franke
- 3. Juni - Rund um die Hospizarbeit mit Jasmin E.
- Juli/August - Halbtagesfahrt / Ausflug o.Ä.
- 3. September - „Psalmen" - Einführung: Pastorin van Anken, Wilsum
- 7. Oktober , 20 Uhr - „Glauben unter den Generationen - auch in den Gemeinden" mit Pastor Hermes-Gülker (JuLö sind eingeladen)
- 4. November - Fragen, Themen, Wahl
- 2. Dezember - Adventsfeier – Vorbereitung: Hindrikien H., Aleida K.

Änderungen vorbehalten.

Vorsitz.: Fenni M., Schriftführerin: Gesine D., Kassenwart: Fenna H..

Aktive Seniorinnen und Senioren

Viele **Erinnerungen** an die Seniorentreffs im vergangenen Jahr 2019 leben in uns. Immer wieder freuen wir uns als das Organisationstrio über den großen Zuspruch. Ganz selbstverständlich treffen sich immer wieder 25 - 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer; darunter Jan A. und Leida A. Aus Emlichheim konnten Hermine B. und Wilhelm L. dabei sein. Frau R. konnte auch dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei sein.

Allerdings waren es lange Zeit noch eine Reihe mehr: Wir erinnern uns besonders an die, die vor nicht langer Zeit gestorben sind, an Dini O., an Albert und Gerda T., an Gerrit Jan und Gerda A.

Auch bei der **Adventsfeier** waren wir in großer Runde zusammen, darunter erstmalig auch Pastorin Franke, die uns eine Andacht hielt. Andere aus der Runde trugen zur Feier bei mit Beiträgen. Selbstverständlich haben wir viel gesungen. Kaffee, Tee, Kuchen und Schnitten durften wir genießen. Für die Adventsfeier trägt die Kirchengemeinde jedes Jahr die Kosten.

Eine dankbare Spende / eine Kollekte in Höhe von 147 € konnten wir für die Palliativstation der Bürgerhilfe in Emlichheim überweisen.

Schon freuen wir uns auf den ökumenischen Seniorennachmittag am 12. Februar – und natürlich auf alles, was wir in diesem Jahr im Visier haben!

Es ist gut und ein Segen, bis ins hohe Alter Gemeinschaft zu pflegen.



Frauenkreis

Im Vorstand des Frauenkreises hat es eine Veränderung gegeben. Nach langjähriger Tätigkeit im Leitungsteam sind Hindrika S., Gesien V., Johanna L. und Anna H. ausgeschieden. Wir danken allen für die wundervolle Zusammenarbeit.

Diese Vorstandsarbeit wurde übergeben an Minna K. und Jenni L.

Mina und Jenni begrüßen wir sehr herzlich und sagen „Danke, dass ihr den Frauenkreis weiterführt“.

Unsere Termine		
Posaunenchor	Jeden Montag	20.00 Uhr
Singkreis	Dienstag, 11. und 25. Februar	20.00 Uhr
Frauentreff	Montag, 10. Februar	19.30 Uhr
Frauenkreis	Donnerstag, 20. Februar	14.30 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 12. Februar ökumenischer Seniorentreff im ref. Gemeindehaus Referent Harm Jan Lesschen	14.30-17.30
Konfirmanden- unterricht	Mittwoch, 5., 12., 19., 26. Februar Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 alle im altreformierten Gemeindehaus	15.30 - 16.15 16.45 - 17.30 17.30 - 18.15
	Mittwoch, 26. Februar Elternabend Gruppe 4	19.30 Uhr
Jungchar I	Donnerstag, 5 Dezember bei reformiert Mittwoch, 8. Januar bei altreformiert	15.30 - 17.00 18.00 - 19.30
Loarscher Keller	Freitag, 28. Februar	18.00 Uhr
Kigo-MAK	Mittwoch, 12. und 26. Februar Mittwoch, 11. März gemeinsam mit altref.: Thema: Abendmahl mit Kindern	20.00 Uhr
Kirchenrat	Dienstag, 18. Februar	20.00 Uhr
Altpapiercont.	Mittwoch, 12. Februar bei der altreformierten Kirche	

Kollekten und Spenden

17.11.2019	Friedhofskapelle	105,88 €
24.11.2019	Friedhof	354,87 €
01.12.2019	Armutsfonds unserer Kirche	95,70 €
15.12.2019	Diakonie „gemeinsam helfen“	127,66 €
22.12.2019	Posaunenchor/ Singkreis	276,16 €
24.12.2019	Brot für die Welt	453,87 €
26.12.2019	Brot für die Welt	260,10 €
31.12.2019	Missionsausschuss	99,80 €
01.01.2020	Arbeit des soziaeth. Ausschusses	91,80 €
Ständchengeld Singkreis		50,00 €
Ständchengeld Posaunenchor (2 Weihnachtsmärkte, Seniorenadventsfeier im Evangelischen Krankenhausverein in Emlichheim)		175,00 €
Spende Aufnahmetechnik		60,00 €
Kollekte anl. einer Beerdigung für die Lebenshilfe und Mobile		850,55 €
Spenden für Brot für die Welt		2031,00 €

Wir danken allen Spendern für ihre Gaben.

Statistik	2018	2019
Taufen	4	3
Konfirmanden	5	9
Trauungen	5	2
Beerdigungen	2	9
Austritte	3	0
Gemeindeglieder (Stand: 09/19)	549	547
Gottesdienstbesucher, inkl. gemeinsamer Gottesdienste	5.854	5.611



IM FEBRUAR

Ich wünsche dir, dass dir gute Worte begegnen:

Ein Lob, das dich aufrichtet.
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.
Eine Frage, die neue Wege öffnet.
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.
Ein Dank, weil du da bist.
Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir,
dass du weitersagst:
Lob und Wunsch,
Frage und Hinweis,
Dank und Segen.

TINA WILLMS

Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar

Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)

Layout: Anja Trüün

Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de

Auflage: 500 Exemplare

Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Redaktionsschluss für die Märzangabe: 9. Februar